

Eva Bärner: Neurofunktionelle Reorganisation

Logopädische Praxisgemeinschaft

Logopädin **Eva Bärner**

6020 Innsbruck, Michael-Gaismair-Straße 11

Tel. 0650 9861330

E-Mail: eva.baerner@aon.at

Homepage: www.logopaedie-mund-werk.at/team/eva-baerner

Oft werden einzelne Entwicklungsphasen nicht richtig durchlaufen. Mit der von Frau **Beatriz E. Padovan**, Logopädin in Sao Paulo, Brasilien, entwickelten Methode kann man Störungen der Sensomotorik (z.B. Hyperaktivität), der Viszeromotorik (z.B. Bettnässen), des Sprechens (z.B. Stottern), des Lernens (z.B. Legasthenie) und des Verhaltens verbessern bzw. beseitigen. Da diese Methode holistisch ist, dient sie dem Individuum als Ganzes.

Das aufrechte Gehen, die kodifizierte Sprache und die geistige Verarbeitung sind als typisch menschliche Aktivitäten schon bei der Geburt angelegt. Diese Funktionen stehen in wechselseitiger Abhängigkeit, entwickeln sich parallel und sind für das Leben maßgebend.

Die Neurofunktionelle Reorganisation ahmt den evolutiven Prozess nach, erfasst als Basistherapie den gesamten motorischen Komplex des menschlichen Organismus und lässt den Patienten sowohl "vergessene" als auch versäumte Bewegungsmuster wiedererlernen. Durch die Wiederholung und Neuerlernung frühkindlicher fundamentaler Bewegungsmuster wie z.B. **Rollen, Robben, Kriechen, Krabbeln** usw. werden im Zentralen Nervensystem Strukturen "wachgerufen", die dann zu dieser "Neurofunktionellen Reorganisation" führen. Zusätzlich werden Übungen für die prälinguistischen Funktionen (Atmen, Saugen, Kauen, Schlucken) durchgeführt, aber auch evolutive Übungen für Sehen, Hören und manuelle Geschicklichkeit kommen zur Anwendung.

Quelle: Beitrag übernommen aus der TIB 2001, Angebot laut Rückmeldung der Therapeutinnen aktuell 2012.

Kontaktdaten aktualisiert September 2015.